

Saleskoden oder Salesnachricht, Mehl und Zucker für Kinder über drei Monate bis zu zwei Jahren: Rezeptum - bestellt mit N. 3, M. 3 und Z. 3 der Lebensmittelkarte S. 2/3.

Für Händler.

Rundstempel: Warenentnahme, Moscherstraße 11/12, vormittags 8 bis 12 Uhr, nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Walter: Bezugskartentnahme durch die Großhändler.

Verabreichung der Fleischration. Der Rat der Stadt Leipzig und der Kommunalverband Leipzig-Land weisen in je einer in der heutigen Ausgabe abgedruckten Bekanntmachung darauf hin, daß die Fleischration vollständig geteilt wird.

Zur Kaffee-Erbsamittelentnahme. Ein halbes Pfund Kaffee-Erbsamittel wird zugeweiht auf den Zeit mit dem Aufdruck 24, 2, Wappen, 2. Bdr. Nr. 1 des Kopfes der Brotkarte 24, 2, Wappen, 1918 des Kopfes der Brotkarte 24, 2 (nicht 24, 1) für Kinder. Der Teil des Kartensystems, der Namen und Wohnung der Haushaltung trägt, ist an den Brotkarten zu befestigen. Bei der nächsten Kartenverteilung wird für die folgenden Kaffee-Erbsamittelverteilungen eine besondere Kaffee-Erbsamittelkarte zur Ausgabe kommen. Wiederanmeldungen, die bis Dienstag, 9. April zu erfolgen haben, dürfen nur von den Geschäften mit Schild „Verkaufsstelle für Kaffee-Erbsamittel gegen Marken unter städtischer Aufsicht“ entgegengenommen werden. Den für die Kaffee-Erbsamittelverteilung nicht zugelassenen Geschäften ist verboten, etwa durch Vermittlung eines zugelassenen Geschäfts Marken zu beliefern.

Warnung vor zwei Falschprekerinnen. Die im März und April in einigen Häusern hier aufgetreten sind, beide haben sich als Frauen genannt, machen aber sonst einen glaubwürdigen Eindruck. Die eine der Falschprekerinnen ist etwa 30 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat hellblondes gefräultes Haar und trägt dunkelblau, mit Vels besetztes Kostüm und schwarzen Tafthut mit grüner Verzierung. Die andere ist etwa 20 Jahre alt, von schlanker Figur, hat rotblondes, gefräultes Haar und ist bekleidet mit dunkelblauem Kostüm und einem roten Hut. Es ist beobachtet worden, daß beide ihre Kleidung manchmal vertauscht haben.

Humanitäre Karlsen. Zur Nutzung des Zehnminutensprechens Rumänien besteht dort eine von der deutschen Militärverwaltung errichtete Fischereiabteilung, deren Fangergebnisse nach Deutschland gebracht werden, soweit sie nicht durch die Truppen und die Zivilbevölkerung in Rumänien aufgebraucht werden. Mit Salz eingelegte überdauern die Fische die weite Reise in bestem Zustande. Am Montag, den 8. und Dienstag, den 9. d. M., werden neue Sendungen rumänischer Karlsen in Leipzig eintrafen. Das Pfund kostet 1.00 M. Die Fische sind 21 bis 18 Stunden zu wässern, und zwar nachdem vorher der Kopf, der nicht schmackhaft ist, abgetrennt worden ist. Vorteilhaft genießt man die Fische mit einer Dünke, z. B. Meerrettich- oder Senfmühle. Die rumänischen Fische werden im Gegensatz zu den inländischen ohne Eintragung auf der Haushaltungskarte abgegeben.

Welle für die Kriegsangelegenheiten. Die Reichsbank teilt uns mit, daß in den nächsten Tagen durch Briefträger ein künstlerisches Verzeichnis zur 8. Kriegsangelegenheiten verteilt wird. Der Entwurf der Vorderseite, das heißt ein ansprechendes Bildnis einer jungen Frau, die ihr Töchterchen auf dem Arm hält, stammt von Professor Richard Bindel in Magdeburg.

Neue Bekanntmachungen. Die in der heutigen Ausgabe abgedruckten Bekanntmachungen betreffen: Verkauf von Marmelade unter städtischer Aufsicht; 51. Eierverteilung.

Anschaffungskauf auf dem Schlachthof. Dienstag, den 8. April, von 8 bis 10 Uhr: Verkauf an die Nummern 64701 bis 65000; von 10 bis 12 Uhr: Nr. 65001 bis 66000; von 12 bis 13 Uhr: Nr. 66001 bis 66500. - Passendes Kleingeld und zwei Fleischmarken D sind mitzubringen.

Reichsbank I. Seite: Nr. 301 bis 330; Reichsbank II: Nr. 331 bis 370.

Schellenberger. Seite: Nr. 2801 bis 2900.

### Polizeinrichten.

Das gesunde Geldfälschen. Es ist der Kriminalpolizei nachzugehen, wenn sich der Besitzer eines schwarzen Herrschafederperlemonnates, in dem sich 10 M. Geld, 2 1/2 Reichsmarken zu 2 1/2 M. und 2 Straßbahnfahrkarten befinden haben, recht bald melden würde. Es ist in P. Döllig in der Pommerschen Straße im Dezember 1917 gefunden worden.

In Verwahrung der Kriminalpolizei befindet sich ein neues rotfarbenedes Kleid, Rock und Bluse, das mit Knöpfen, die mit gleichem Stoff überzogen sind, ausgestattet ist. Es rührt vermutlich von einem Diebstahl her und kann beschlagnahmt werden.

Verzug gefahren. Aus einem Lagerplatz am Kirchdamm in P. Alenitzschow ist eine Menge Landwerkzeug, darunter 2 Schrotflinten, 4 Handlägen, Hammer usw. gestohlen und wahrscheinlich mit einem graublau gezeichneten Wagen, der auch leicht fortgeschafft worden.

### Aus der Umgebung Leipzigs.

Lehlich-Wartkeberg. Kohlenlieferung. Auf den Markenabschnitt B der laufenden Kohlenkarte darf für die Zeit vom 7. bis mit 13. April voraussichtlich nur je ein halber Zentner Brennmaterial abgegeben werden.

Werkankläd. Sonderzuweisung von Lebensmitteln. Dienstag können in der städtischen Verkaufsstelle für Kranke, alte Personen sowie Kinder im Alter von einem bis drei Jahren je ein Paket Reis oder Zwieback oder Kindererziehung oder Kindermehl oder eine Dose Nährzucker oder Nährpulver bezogen werden.

Die Ausgabe von Kartons auf die Wochenanweisungen findet bis auf weiteres regelmäßig am Donnerstag jeder Woche statt, die nächste Ausgabe also am 11. April.

Schulbeginn. Der Unterricht in der Stadtschule beginnt Dienstag, vormittags 8 Uhr, für die Neulinge erst um 10 Uhr.

### Sächsische Angelegenheiten.

Zur Nachwahl im 18. Kreis.

Am gestrigen Sonntag hielt der Kreisverein für den 18. Wahlkreis im Gasthof Leubnitz-Werkau eine außerordentliche Generalversammlung ab, um den Kandidaten zu ernennen. Die Versammlung war verhältnismäßig gut besucht und von allerbestem Komplexstimmung befeuert. Der Kreisvereinsvorsitzende, Genosse Schubert aus Amkau, teilte mit, daß die Vertrauensmänner sich in ihrer überwiegenden Mehrheit für den Genossen Hedert aus Chemnitz als

Kandidaten erklärt hätten; die anderen Vorschläge seien zurückgezogen worden, so daß Genosse Hedert der Versammlung als einziger Vorschlag unterbreitet werde. Ohne Ausrede wurde darauf Genosse Hedert von den Versammelten einstimmig zum Kandidaten ernannt.

Vorher hielt Genosse Hedert einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über: Die politische Lage.

Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen und Genosse Hedert dann einstimmig zum Kandidaten ernannt. Mit einem Appell an die Versammelten, bis zum Wahltag alle ihre Kräfte einzusetzen, wurde die gut verlaufene Versammlung geschlossen.

### Gerichtssaal.

Landgericht.

In der Berufung freigesprochen. Wie wir seinerzeit berichteten, wurde der Gutbesitzer August Franz Koberger in Rähnichen am 21. August vergangenen Jahres wegen Kriegsvergehens vom Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 2000 M. verurteilt. Am 16. September 1918 war eine Ministerialverordnung in Kraft getreten, die eine Festsetzung der Kriegsvergehen, ausschließlich der Kriegsvergehen, verlangte. Am 15. Oktober gab Koberger seine Ernte mit 140 Zentnern an, später hat er diese Angabe allerdings auf 530 Zentner berichtigt. In der Schöffengerichtsverhandlung entschuldigte er sich damit, daß er zuerst der Meinung gewesen sei, die betreffende Frage in dem auszufüllenden Formulare beziehe sich nicht auf die Gesamtmenge, also in seinem Falle auf die von ihm angebauten vier Acker, sondern auf den Ertrag für den Acker. Das Schöffengericht konnte in diesem Widerspruch keinen entscheidenden Grund erblicken und erklärte auf die oben angegebene Geldstrafe. Gegen dieses Urteil hat der Angeklagte Berufung an das Landgericht eingelegt, mit dem Ergebnis, daß die fünfte Strafkammer zu seiner Freisprechung gelangte.

### Briefkasten der Redaktion.

J. B., Leipzig. Z. 1: Körperkämpfe, die zeitweilig dienstunbrauchbar macht, jedoch beseitigt oder begradigt werden können, daß gänzlich oder teilweise Tauglichkeit eintritt.

M. R. 10. 1. Wenn Sie die Erbschaft nicht angeerben hätten, wären Sie gar nicht verurteilt, die 180 M. zu bezahlen. 2. Als Erbe waren Sie dazu berechtigt. 3. Das Gericht kann die verfahrenen Sachen nicht zurückfordern, und Sie machen sich auch nicht strafbar, weil Sie gefälliger Erbe sind, da mit der Entscheidung das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten fortgefallen ist. Sollten aber noch Gerichtskosten zu bezahlen sein, so können Sie zu ihrer Einrichtung herangezogen werden. 4. Sie können über den Nachschuß frei verfügen. 5. Das brauchen Sie gar nicht.

J. B. 149. 1. Sie brauchen die Erlaubnis deutscher Behörden. Wenden Sie sich an die Kreisaußenpostamt. 2. Das erfahren Sie auf der Auskunftsstelle der Eisenbahn. 3. Diese Renten sind nicht erhöht worden. Die Gemeinde ist aber verpflichtet, die Frau ausreichend zu unterstützen. Sie soll sich daher an die Gemeindebehörde wenden. 4. Dazu brauchen Sie die Erlaubnis der Kartoffelstelle.

A. R. A. 49: Derjenige, der die Fähigkeit zum Dienst mit der Waffe nicht ausschließt.

### Neues Theater.

Wagnerspiel. (General 1418.)  
Montag, den 8. April 1918  
A. Troschke-Vorstellung. A. Folge, Braun

### Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.  
Aufführung: Hermann Bialobok.  
Besetzung: Alphonse der Medici, Herzog von Ferrara (Herrn. Kudojki); Leonora von Este, des Herzogs Schwester (Frau. Kudojki); Escobar, seine Diener, Graf von Scandiano (Herrn. Kudojki); Torquato Tasso (Herr. Kudojki); Antonia Mantovana, Staatssekretärin (Frau. Kudojki).

### Altes Theater.

Richard Wagner-Abend. (General 1418.)  
Montag, den 8. April 1918  
7 Uhr, Vorstellung für das Kriegsmat: Die verlorene Tochter. (Rein Kartentverkauf.)  
Die Tageskasse ist von 10 bis 2 Uhr geöffnet.

### Knystall-Palast

Theater

Allabendlich 7 1/2 Uhr:  
Der glänzende neue Spielplan

### Battenberg

Täglich abends 8 Uhr

### Der erstklassige April-Spielplan

Tageskasse von 10-2 Uhr und Zigaretten-Geschäft N. Wrasch, Katharinenstr. 8.

### Gross-Stadt Leipzig

Nürnberg

Bayerscho Str. 8/10. Fernspr. 1430.

Täglich abends 8 Uhr

### Die spanische Fliege

Schwank in 3 Akten.

Vorverkauf: Polleb, Klemm u. Theaterk. Gross-Leipzig

In den Vorder-Räumen täglich von 6 Uhr an

### Frei-Konzert.

### Arbeitsmarkt

### Steindrucker

für anastaf. Druck

(siehe)

### Oscar Brandstetter.

### Schlosser

### Schmiede

### Hofarbeiter

stellt dauernd ein

### Feldbahnfabr. Schnelder

Entf., Schladitzer Str. 86

### Schlosser

etliche davon in Nähmaschinen-Reparaturen erfahren

### Reifenhilfsschmied

gesucht.

### Jacob & Becker

K.-M., Thüringer Str. 15/17.

### Züchtiger Vorarbeiter,

der mit dem Anreiben von

### Weißölffarben

auf Weisblei weiß u. Walzenmühlen einwandfrei bedienen kann, ist für dauernd gesucht.

Angebote mit Angabe der bisherigen Stellung und Lohnansprüchen umgehend erbeten an: Grössdorf u. Rabe, G. m. b. H., Reichenbach, G.-L.

### Tücht. Tagesschneider

gesucht.

### Curt Itzinger

Thomaststr. 26a.

### Flotter Bursche

gesucht, möglichst aus dem Buchhandel.

### Beil u. Comp. Verlag

Marienstraße 18.

### Lehrlinge

werden noch aufgenommen in unsere Abteilungen Zerkerei u. Steinbruch. Dr. Tronkier u. Co., Leipzig-Stötterth.

### Arbeiterinnen

auch Obermädchen, suchen

### Friedmann u. Zipper

Stötterth

Sommerfelder Straße 55.

### Neues Operetten-Theater.

Volksoper. (General 1418.)

Montag, den 8. April 1918

Volksoper-Vorstellung.

### Glockenblume.

Operettenabend in 3 Akten von Fritz Hartl und Wilhelm Gastorn.

Aufgeführt von Josef Wenzl. Musikalische Leitung: Alexander Gela.

Besetzung: Marie Strauß, Substitutin von Annerkungsliedchen (Kudjoff); Barbara, seine Frau (Kudjoff); Marie, deren Tochter (Kudjoff); Fritz, sein Mann, Kommissar bei Strauß (Kudjoff); Fritz, sein Mann, Kommissar bei Strauß (Kudjoff); Fritz, sein Mann, Kommissar bei Strauß (Kudjoff); Fritz, sein Mann, Kommissar bei Strauß (Kudjoff).

Die Tageskasse ist von 10 bis 2 Uhr geöffnet.

### Leipziger Schauspielhaus.

Schauspiel. 17/19. (General 1418.)

Montag, den 8. April 1918

Schauspiel Paul Wegener vom Deutschen Theater, Berlin.

### Der Totentanz.

Tragedie in 4 Akten von August Strindberg. Zensur von Ernst Schering.

Die Tageskasse ist von 10 bis 2 Uhr geöffnet.

### Battenberg-Theater

Montag, den 8. April 1918, abends 8 Uhr:

### „Die Privatsekretärin.“

Schauspiel nach dem Roman v. Forster, bearbeitet v. Birkner.

Morgen, abends 8 Uhr: Die Privatsekretärin.

Sonntags u. Mittwochs: Ostermärchen. Kinder halbe Preise.

### Arbeiter

werden eingestellt am

### Neubau Gasanstalt I, Yorkstrasse

bei Polier Funke.

### Kräuter- u. Pilzsammler

an jedem Orte dauernd gesucht.

### Kaisermühle, Leipzig-Lind.

Kaiserstr. 62/64, Telefon 33042.

### Arbeiterinnen

gesucht.

### Adolf Behold

Haushaltsaufsichterstelle

und Färberei L.-Lind.,

Thüringer Str., a. Kanal.

### Rüchensmädchen

per sofort gesucht.

### Hotel Astoria, Leipzig

Hammerjäger Wagner wohnt

in der Sonnenallee 11, S. L.

Es empfiehlt sich, einen

### Postanweisungen

zu schreiben. Das Porto

beträgt für Beträge bis

5 Mark nur 10 Pf.